

Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsrichtlinie

Bei BIAL haben wir uns bei all unseren Aktivitäten den höchsten Ethik- und Integritätsstandards verpflichtet. Diese Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsrichtlinie (diese „Richtlinie“) legt die Verpflichtung von BIAL fest, sicherzustellen, dass BIAL, seine verbundenen Unternehmen und andere, die im Namen von BIAL handeln, alle internationalen und lokalen Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption (wie unten definiert) in Ländern, in denen BIAL Geschäfte tätigt, einhalten.

BIAL verbietet jede Form von Bestechung oder Korruption, unabhängig davon, ob es sich um einen Regierungsbeamten (wie nachstehend definiert), ein Unternehmen oder eine Einzelperson aus dem Privatsektor handelt, und unabhängig davon, ob dies direkt oder indirekt über einen Drittvertreter (wie unten definiert) geschieht. Das bedeutet, dass BIAL es verbietet, direkt oder indirekt Wertgegenstände (wie unten definiert), bereitzustellen, anzubieten, zu versprechen oder zu erhalten, um einen unzulässigen Geschäftsvorteil für BIAL zu erlangen. Dazu gehört z. B. die unzulässige Einflussnahme auf einen HCP oder einen anderen Entscheidungsträger, ein BIAL-Arzneimittel zu genehmigen, zu erstatten, zu verschreiben, zu kaufen oder zu empfehlen oder einen anderen geschäftlichen Vorteil zu gewähren (z. B. die Beeinflussung einer Entscheidung, die das Geschäft von BIAL betrifft)

Die in dieser Richtlinie erläuterten Grundsätze werden durch entsprechende Richtlinien und Verfahren umgesetzt, die im Intranet von BIAL zu finden sind, sowie durch Anleitungen und Schulungen der Abteilung Audit and Compliance-Global. Diese Dokumente und Anleitungen bilden zusammen diese Richtlinie und regeln unsere täglichen Interaktionen mit medizinischem Fachpersonal und anderen Personen und Einrichtungen, mit denen wir Geschäfte tätigen.

GELTUNGSBEREICH

Zweck dieser Richtlinie ist es, die Einhaltung der Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption in den Ländern, in denen BIAL tätig ist, zu gewährleisten und einen einheitlichen, angemessenen und wirksamen Ansatz zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption durch einen wirksamen und praktischen Rahmen von Kernanforderungen und eine Reihe von Mindeststandards zu bieten.

Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeiter und leitenden Angestellten, wie z. B. Mitglieder der Unternehmensorgane, Geschäftsführer, Abteilungsleiter, Leiter von Unterabteilungen, Büros oder Dienststellen, geschäftsführende Angestellte und alle Mitarbeiter, die in einem dauerhaften oder zeitlich befristeten Arbeits- oder Dienstverhältnis zu BIAL stehen (zusammen „BIAL-Personal“) Darüber hinaus erwartet BIAL, dass sich auch Drittvertreter an diese Richtlinie halten.

Die Beziehung zu anderen Richtlinien und lokalen Gesetzen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption in manchen Ländern kann spezifische Anforderungen nach sich ziehen, die in dieser Richtlinie nicht enthalten sind. Ebenso kann BIAL in einigen Ländern lokale Verfahren eingeführt haben, die zusätzliche Anforderungen stellen. Wenn es einen Unterschied zwischen dieser Richtlinie und den lokalen Verfahren oder Vorschriften gibt, gilt im Allgemeinen die restriktivere Norm.

ZUGEHÖRIGE DOKUMENTE

Der Ethik- und Verhaltenskodex von Bial

[HQ-CCPGP1-DE](#): Speak-up-Kanäle

[HQ-CCPGP3-DE](#): Dienstleistungsvereinbarungen mit medizinischem Fachpersonal und Gesundheitsorganisationen

[HQ-CCPGP4-DE](#): Interaktion mit Regierungsbeamten

[HQ-CCPGP5-DE](#): Bewirtung

[HQ-CCPGP6-DE](#): Wissenschafts- und Fortbildungsveranstaltungen

[HQ-CCPGP7-DE](#): Medizinische Gebrauchsgegenstände, Geschenke und Gefälligkeitsartikel

[HQ-CCPGP8-DE](#): Externe Finanzierung

[HQ-CR11](#): Kaufrichtlinien

Es ist immer die letzte aktualisierte Fassung der oben genannten Dokumente zu konsultieren.

SPEZIELLE TERMINOLOGIE

Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsgesetze: Bezieht sich auf internationale und lokale Gesetze, die Bestechung und Korruption insgesamt verbieten. Zu diesen Gesetzen gehören der U.S. Foreign Corrupt Practices Act und der U.K. Bribery Act sowie andere lokale Gesetze. Diese Gesetze verlangen in der Regel, dass eine Organisation über ein angemessenes System interner Finanzkontrollen verfügt und genaue und detaillierte Bücher und Aufzeichnungen führt. Verstöße gegen diese Gesetze können zu Straftaten führen, die mit Geld- und Freiheitsstrafen geahndet werden, und die individuelle Haftung kann sich auf jene Personen erstrecken, die verbotene Handlungen planen, ausführen oder dulden.

Beschleunigungszahlungen: Auch bekannt als „Bestechungsgelder“ oder „Schmiergeldzahlungen“, sind inoffizielle Zahlungen, die geleistet werden, um eine routinemäßige oder notwendige Handlung (z. B. durch einen Regierungsbeamten) zu sichern oder zu beschleunigen, auf die BIAL bereits Anspruch hat und/oder die nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Beispiele für Handlungen, bei denen eine Beschleunigungszahlung anfallen kann: Bearbeitung behördlicher Formalitäten (z. B. Erteilung von Genehmigungen oder Lizenzen); Be- oder Entladen von Fracht; Abholung oder Zustellung von Post; Freigabe von Zollwaren.

Bestechung: Das direkte oder indirekte Anbieten, Gewähren oder Versprechen eines unzulässigen Vorteils (oder die Genehmigung, einen solchen anzubieten, zu gewähren oder zu versprechen) mit der Absicht, das Verhalten einer Person (aus dem öffentlichen oder privaten Sektor) zu beeinflussen oder zu belohnen, um einen kommerziellen, vertraglichen, behördlichen oder persönlichen Vorteil zu erlangen oder zu behalten.

Drittvertreter: Bezeichnet Personen, die befugt sind, für oder im Namen von BIAL zu handeln, und kann Händler, Auftragnehmer, Unterauftragnehmer, Regulierungsbeauftragte, Berater, klinische Forschungsorganisationen, Marktforschungsunternehmen, Tagungsplaner, Agenten und Auftragshersteller umfassen.

Externe Finanzierung: Dazu gehören Zuschüsse, Spenden oder Mitgliedsbeiträge an rechtmäßige Organisationen, die im Rahmen ihres Ziels, die Gesundheitsversorgung zu verbessern, wissenschaftliche/medizinische Erkenntnisse zu fördern oder Gemeinschaften zu unterstützen, tätig sind.

Gemeinnützige Beiträge: Wertgegenstände, die an eine gemeinnützige Organisation, Wohltätigkeitsorganisation oder private Stiftung gespendet werden.

Geschenk: Alle Wertgegenstände, die ohne Erwartung einer Gegenleistung oder eines Gegenwerts als Zeichen der Wertschätzung oder als Ausdruck der Hoffnung auf künftige Geschäfte gegeben werden.

Regierungsbeamter („GO“): Bezeichnet (i) jeden Beamten oder Angestellten einer Regierung oder einer Abteilung, Behörde oder Einrichtung einer Regierung (einschließlich öffentlicher Unternehmen und Einrichtungen, die sich im Besitz oder unter der Kontrolle des Staates befinden); (ii) jeden Beamten oder Angestellten einer öffentlichen internationalen Organisation (z. B. der Weltbank oder der Vereinten Nationen); (iii) jeden Beamten oder Angestellten einer politischen Partei oder jeden Kandidaten für ein öffentliches Amt; (iv) jede Person, die nach den geltenden lokalen Gesetzen (einschließlich der Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption) als Regierungs- oder Staatsbeamter definiert ist und nicht bereits unter eine der oben genannten Personen fällt; und/oder (v) jede Person, die in offizieller Funktion für oder im Namen einer der oben genannten Personen handelt.

Wertgegenstände: Sind weit auszulegen und umfassen alles, was dem Empfänger zugutekommen könnte. Dazu gehören Bargeld, Geld, Geschenkkarten, Rabattkarten, Waren und Dienstleistungen, einschließlich Beratungsverträge, Referentenhonorare, Forschungsverträge, Beschäftigungsangebote, Sponsoring, Honorare, Provisionen, Rabatte, Darlehen, Reisen, Bewirtung, Mahlzeiten, Gefälligkeiten, Unterhaltung, politische Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Geschenke oder alles, was einen persönlichen Vorteil bringt.

VERANTWORTLICHKEITEN

Von allen BIAL-Mitarbeitern und Drittvertretern wird erwartet, dass sie sich dieser Richtlinie bewusst sind, sie einhalten und tatsächliche oder vermutete Verstöße unverzüglich an die Speak-Up-Kanäle von BIAL gemäß dem globalen Verfahren **HQ-CCPGP1-DE: *Speak-up-Kanäle*** melden.

Von BIAL-Mitarbeitern mit Führungsaufgaben wird erwartet, dass sie mit gutem Beispiel vorangehen und die ihnen unterstellten BIAL-Mitarbeiter anleiten.

Das Pflegen einer ausreichenden, detaillierten und ordnungsgemäßen Dokumentation ist von zentraler Bedeutung, um Transparenz zu gewährleisten und das Engagement von BIAL gegen Bestechung und Korruption zu demonstrieren sowie die Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften durch Personen, die mit diesem Verfahren in Verbindung stehen, oder durch externe Personen zu ermöglichen. Das bedeutet, dass das gesamte BIAL-Personal dafür verantwortlich ist, dass die Geschäfts- und Finanzunterlagen von BIAL stets korrekt und vollständig sind und die rechtmäßige Natur und die Begründung der Transaktionen beschreiben. Diese Aufzeichnungen müssen es den Regulierungsbehörden und anderen Ämtern sowie den Compliance-Beauftragten und Prüfern von BIAL ermöglichen, auf die Informationen zuzugreifen und den Inhalt der Transaktionen zu überprüfen.

ANFORDERUNGEN AN DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND INTERAKTIONEN VON BIAL

1. Null Toleranz

Bestechung und Korruption sind Schlüsselfaktoren, die das Wachstum begrenzen und zur Ungleichheit beitragen. Dies ist nicht nur unethisch und widerspricht den Werten von BIAL, sondern ist auch illegal und stellt in den Ländern, in denen BIAL tätig ist, eine Straftat dar.

BIAL toleriert keinerlei Bestechung oder Korruption in jeglicher Form.

2. Verbotene Zahlungen

Dem BIAL-Personal und Drittvertretern ist es untersagt, sich im Rahmen der Geschäftstätigkeiten von BIAL sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor an korrupten Praktiken, einschließlich Bestechungsgeldern, zu beteiligen, und ein solches Verhalten stellt häufig einen Verstoß gegen die Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsgesetze dar.

Selbst wenn keine Bestechungsgelder oder andere unzulässige Zahlungen, Vorteile oder Geschenke direkt gezahlt werden, verbietet diese Richtlinie solche Bestechungsgelder und andere unzulässige Zahlungen, Vorteile oder Geschenke, die indirekt über Drittvertreter gezahlt werden, da diese Zahlungen immer noch zu einem Verstoß gegen die Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsgesetze und zur Haftung sowohl für die einzelnen Mitarbeiter von BIAL als auch für BIAL selbst führen können.

Nachfolgend finden Sie eine nicht-vollumfassende Liste von Aktivitäten und Interaktionen, bei denen besondere Sorgfalt auf die Einhaltung dieser Richtlinie angewendet werden muss:

A. Beschleunigungszahlungen

BIAL leistet und akzeptiert keine Beschleunigungszahlungen jeglicher Art, weshalb es dem BIAL-Personal strengstens untersagt ist, direkt oder indirekt jegliche Art von Beschleunigungszahlungen zu leisten.

Wenn jemand um eine Zahlung im Namen von BIAL bittet, sollten alle BIAL-Mitarbeiter immer darauf achten, wofür die Zahlung geleistet wird und ob der geforderte Betrag in einem angemessenen Verhältnis zu den gelieferten Waren oder Dienstleistungen steht. Das BIAL-Personal sollte immer eine Quittung verlangen, aus der der Grund für die Zahlung hervorgeht. Jeder Verdacht, jede Besorgnis oder jede Frage in Bezug auf eine Zahlung sollte unverzüglich über die Speak-Up-Kanäle von BIAL gemäß dem globalen Verfahren **HQ-CCPGP1-DE: *Speak-up-Kanäle*** gemeldet werden.

B. Gemeinnützige Beiträge

BIAL tätigt nur gemeinnützige Beiträge, die gemäß den geltenden lokalen Gesetzen, Vorschriften und Branchenkodizes als legal und ethisch gelten.

Gemeinnützige Beiträgen können nur dann gewährt werden, wenn sie an gutgläubige Wohltätigkeitsorganisationen und Begünstigte gemäß den geltenden lokalen Gesetzen, Vorschriften und Branchenkodizes gehen.

Es ist eine angemessene Sorgfaltsprüfung durchzuführen, um sicherzustellen, dass die begünstigte Organisation keine wesentlichen Verbindungen zu Regierungsbeamten gemäß dem globalen Verfahren **HQ-CCPGP4-DE: *Interaktion mit Regierungsbeamten*** hat.

Darüber hinaus ist eine angemessene Sorgfaltsprüfung durchzuführen, um sicherzustellen, dass die begünstigte Organisation keine wesentlichen Verbindungen zu medizinischem Fachpersonal, Organisationen des Gesundheitswesens oder Patientenorganisationen hat, die in der Lage sein könnten, die Verwendung der Arzneimittel von BIAL zu beeinflussen. Andernfalls wird das globale Verfahren **HQ-CCPGP8-DE: *Externe Finanzierung*** angewendet.

Für jeden gemeinnützige Beitrag ist eine Vereinbarung oder eine andere geeignete schriftliche Dokumentation zu erstellen.

C. Politische Beiträge

Politische Beiträge oder das Sponsoring von politischen Veranstaltungen sind nicht erlaubt.

Diese Richtlinie erkennt das Recht des BIAL-Personals an, als Einzelpersonen in ihrer persönlichen Eigenschaft politische Beiträge zu leisten. Um zulässig zu sein, muss völlig klar gestellt werden, dass das BIAL-Personal dabei nicht BIAL vertritt.

Finanzielle Unterstützung, Bareinlagen oder Wertgegenstände, die mit dem Ziel gewährt werden, eine Wahl für ein lokales, regionales, nationales oder internationales öffentliches Amt oder eine Wahlkampagne zu beeinflussen, oder die darauf abzielen, Schulden im Zusammenhang mit einer Wahl oder Kampagne zu begleichen, können als eine Form von Anreiz angesehen werden und sind daher ausdrücklich verboten. Davon ausgenommen sind andere Beiträge oder Spenden an Einrichtungen, die gemeinnützige Arbeit leisten, wie z. B. Wohltätigkeitsorganisationen, vorausgesetzt, sie stehen im Einklang mit den lokalen Gesetzen, Branchenkodizes und geltenden Verfahren.

D. Geschenke und Bewirtung

Geschenke sind nur dann zulässig, wenn sie (i) nicht durch geltende Gesetze verboten sind und mit dieser Richtlinie übereinstimmen, (ii) von angemessenem Wert sind und (iii) einem rechtmäßigen Geschäftszweck dienen.

Angemessene Bewirtung ist nur dann zulässig, wenn sie im Zusammenhang mit einem rechtmäßigen Geschäftstreffen erfolgt.

Für die Zwecke dieser Richtlinie muss der „angemessene Wert“ für jedes Land einzeln bestimmt werden, wobei der Höchstbetrag pro Verpflegung für HCP gemäß den lokalen Branchenvorschriften zu berücksichtigen ist. Der angemessene Wert darf die Hälfte dieses Betrags nicht überschreiten.

In Fällen, in denen es keine lokalen Richtlinien aus den lokalen Branchenkodizes gibt, beträgt der angemessene Wert 30 € (dreißig Euro) und darf diesen nicht überschreiten.

Der Geschäftsführer und/oder die Mitglieder des Verwaltungsrats von BIAL können externen Organisationen Geschenke machen, sofern diese ethisch vertretbar, mit den Geschäften von BIAL verbunden, gelegentlich, rechtmäßig und in einer Geschäftsbeziehung üblich sind und den Höchstbetrag von 150 € (einhundertfünfzig Euro) nicht überschreiten.

Geschenke jeglicher Art, einschließlich persönlicher Geschenke, kultureller Anerkennungen oder Werbemittel usw., ob mit oder ohne Markenzeichen, dürfen HCPs oder ihren Familienmitgliedern nicht überreicht werden, es sei denn, sie sind gemäß den geltenden Gesetzen im Land des Empfängers ausdrücklich erlaubt.

Gegebenenfalls sind die globalen Verfahren von BIAL **HQ-CCPGP5-DE: Bewirtung** und **HQ-CCPGP7-DE: Medizinische Gebrauchsgegenstände, Geschenke und Gefälligkeitsartikel** ebenfalls zu konsultieren und anzuwenden.

E. Externe Finanzierung

Die Finanzierung oder Unterstützung externer Organisationen darf nur dann erfolgen, wenn sie gemäß den geltenden Gesetzen zulässig ist, einen angemessenen Wert hat, direkt einem legitimen Geschäftszweck dient, wie z. B. der Förderung der medizinischen Aus- bzw. Fortbildung oder der Verbesserung des Wohlergehens von Patienten oder der Unterstützung von Gemeinschaften, und im Einklang mit dieser Richtlinie und dem globalen Verfahren **HQ-CCPGP8-DE: Externe Finanzierung** steht.

Darüber hinaus gilt für das Sponsoring von Wissenschafts- oder Fortbildungsveranstaltungen das globale Verfahren **HQ-CCPGP6-DE: Wissenschafts- und Fortbildungsveranstaltungen**.

F. Beratungsvereinbarungen

Beratungsvereinbarungen mit Drittvertretern stellen ein erhöhtes Risiko dar, wenn ein Dritter zum Zweck der Erlangung eines unzulässigen Geschäftsvorteils eingeschaltet wird - oder der begründete Verdacht besteht, dass er eingeschaltet wird. Dementsprechend dürfen Beratungsvereinbarungen nur dann getroffen werden, wenn ein gutgläubiger und legitimer geschäftlicher Bedarf an den Dienstleistungen besteht, die Vergütung den Marktwert nicht übersteigt, die Vereinbarung gemäß den geltenden Gesetzen zulässig ist und die Vereinbarung den in dieser Richtlinie und der globalen Richtlinie **HQ-CR11: Kaufrichtlinien** dargelegten Anforderungen entspricht.

Für Beratungsvereinbarungen mit Regierungsvertretern (z. B. Redner oder Berater) gilt zusätzlich das globale Verfahren **HQ-CCPGP4-DE: Interaktion mit Regierungsbeamten**.

Für Beratungsvereinbarungen mit medizinischem Fachpersonal gilt das globale Verfahren **HQ-CCPGP3: Dienstleistungsvereinbarungen mit medizinischem Fachpersonal und Gesundheitsorganisationen**.

G. Transaktionen

Transaktionen, die sich über mehrere Länder erstrecken, sind ein Warnsignal für Wirtschaftskriminalität(z. B. Geldwäsche, Steuerhinterziehung und Umgehung von Devisenkontrollen), und es muss sichergestellt werden, dass die Transaktion einen rechtmäßigen, angemessenen und transparenten Zweck verfolgt.

Alle zulässigen Transaktionen müssen in dem Land bezahlt werden, in dem der Dienstleistungserbringer ansässig ist oder Geschäfte tätigt. Offshore-Zahlungen (nach und von) sind nicht erlaubt.

H Drittvertreter

Drittvertreter können BIAL in Gefahr bringen, wenn sie sich nicht an ethische Geschäftspraktiken halten. Wenn BIAL Geschäfte indirekt über einen Drittvertreter abwickelt, liegt es daher in der Verantwortung jedes BIAL-Mitarbeiters, bei Inanspruchnahme der Dienste des Drittvertreters sicherzustellen, dass eine ausreichende risikobasierte Sorgfaltsprüfung durchgeführt und dokumentiert wird, und dass der Drittvertreter sich verpflichtet, nach hohen Compliance-Standards zu arbeiten.

Es wird empfohlen, geeignete vertragliche Bestimmungen einzuführen, in denen der Drittvertreter die Existenz der folgenden Grundsätze anerkennt und sich verpflichtet, die im Rahmen dieser Richtlinie aufgestellten Grundsätze einzuhalten.

FÜHRUNG UND AUFBEWAHRUNG VON UNTERLAGEN

Alle Zahlungen des BIAL-Personals und seiner Drittvertreter müssen durch ordnungsgemäße Unterlagen wie Quittungen und Rechnungen belegt werden.

Die Belege müssen den rechtmäßigen Grund für die getätigten Ausgaben beschreiben und die Zahlung darf nicht für einen anderen als den beschriebenen Zweck verwendet werden.

Die Belege müssen so detailliert aufbewahrt werden, dass sie alle geschäftlichen Angelegenheiten und Transaktionen genau und wahrheitsgetreu wiedergeben. Darüber hinaus sollten die Unterlagen über alle Transaktionen die Ausführung in Übereinstimmung mit den internen Richtlinien, Verfahren und professionellen Buchhaltungsstandards widerspiegeln. Es ist verboten, eine Transaktion in den Büchern von BIAL oder seinen Drittvertretern falsch darzustellen oder auszulassen.

Es dürfen keine Konten „außerhalb der Bücher“ geführt werden, um unzulässige Zahlungen zu erleichtern oder zu verbergen.

BERICHTERSTATTUNG

Alle BIAL-Mitarbeiter und Drittvertreter sind aufgefordert, etwaige Bedenken hinsichtlich möglicher Verstöße gegen diese Richtlinie in Übereinstimmung mit dem globalen Verfahren **HQ-CCPGP1-DE: Speak-Up-Kanäle** so früh wie möglich zu äußern.

Alle eingereichten Anliegen werden registriert und mit höchster Vertraulichkeit und größter Sorgfalt behandelt.

BIAL wird keine Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen dulden, die ein Problem im Zusammenhang mit dieser Richtlinie melden. Jede Vergeltungsmaßnahme (oder jeder Versuch einer solchen) gegen eine Person, die auf ehrliche Weise ein Anliegen vorbringt, Informationen zur Verfügung stellt oder anderweitig bei einer Untersuchung oder Ermittlung mitwirkt, stellt einen Verstoß gegen diese Richtlinie und den Ethik- und Verhaltenskodex von BIAL dar. BIAL verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass niemand eine nachteilige Behandlung erfährt, weil er sich weigert, an Korruption mitzuwirken, oder weil er in gutem Glauben Bedenken im Rahmen dieser Richtlinie meldet. Zu einer nachteiligen Behandlung gehören Entlassung, Disziplinarmaßnahmen, Drohungen oder eine andere nachteilige Behandlung im Zusammenhang mit der Meldung eines Anliegens.

SCHULUNG

Das Personal von BIAL muss sich mit dieser Richtlinie vertraut machen.

Die Schulung zu dieser Richtlinie ist Teil des Einführungsprozesses für alle neuen Mitarbeiter.

Das BIAL-Personal erhält jährlich eine obligatorische Schulung oder Auffrischungsschulung zu dieser Richtlinie. Es liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen, diese Schulung innerhalb der vorgegebenen Fristen zu absolvieren.

KONSEQUENZEN BEI NICHT-EINHALTUNG

Die Nichteinhaltung dieser Richtlinie und der Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsgesetze kann schwerwiegende Folgen für BIAL, das BIAL-Personal mit Aufsichtspflicht und das direkt beteiligte BIAL-Personal haben.

Die Folgen können erhebliche Geldstrafen gegen BIAL nach sich ziehen und das BIAL-Personal kann strafrechtlich verfolgt werden und zu Geld- und Freiheitsstrafen verurteilt werden. Darüber hinaus können sich aus solchen Verstößen weitere rechtliche Konsequenzen ergeben, darunter der Ausschluss von der Auftragsvergabe an öffentliche Einrichtungen, die Beschlagnahme von Geldern oder Schadenersatzforderungen. Noch wichtiger ist, dass solche Ereignisse den Ruf von BIAL erheblich beeinträchtigen.

BIAL betrachtet jeden Verstoß gegen diese Richtlinie oder gegen die Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsgesetze als schwerwiegenden Verstoß, der disziplinarische Maßnahmen nach sich zieht, einschließlich der Beendigung des Arbeitsverhältnisses im Falle von BIAL-Personal und der Beendigung der Geschäftsbeziehung und Schadenersatzforderungen im Falle eines Drittvertreters.

ÜBERWACHUNG UND ÜBERPRÜFUNG

BIAL überwacht die Wirksamkeit und überprüft regelmäßig die Umsetzung dieser Richtlinie und prüft regelmäßig ihre Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit. Eventuelle Verbesserungen werden so schnell wie möglich vorgenommen.

Die internen Kontrollsysteme und -verfahren werden ebenfalls regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass sie bei der Bekämpfung von Bestechung und Korruption wirksam sind.

Das gesamte BIAL-Personal ist für den Erfolg dieser Richtlinie verantwortlich und sollte sicherstellen, dass es alle Probleme oder Verdachtsfälle von Bestechung oder Korruption gemäß den Bestimmungen dieser Richtlinie über die Speak-up-Kanäle in Übereinstimmung mit dem globalen Verfahren **HQ-CCPGP1-DE: Speak-Up-Kanäle** anspricht.

